

Blaue Glücksorte in Franken



Fahr raus &
tauch ein



DROSTE



Susanne Fleischmann-Büttner /
Karl-Friedrich Büttner

Blaue Glücksorte in Franken

Fahr raus & tauch ein





Liebe Glücksuchende,



Franken gilt gemeinhin als recht trockener Landstrich – wenn man von fränkischem Wein und Bier absieht –, da ist es für uns schon ein reizvoller Gedanke gewesen, uns auf die Suche nach blauen Glücksorten zu machen. Es war eine spannende und abenteuerliche Aufgabe, auch wir haben viel Neues entdeckt, beispielsweise wunderbare Badegelegenheiten in natürlichen Gewässern, Badeseen und Bäder mit abwechslungsreichem Flair, interessante Brunnen, unterschiedlichste Kneippenanlagen, verwunschene Quellen, abgelegene Flusstäler und blaue Glücksorte, die teils mit Sagen, Legenden und Geschichten in Verbindung stehen. Dabei trafen wir auf nette Menschen, die uns viel Interessantes erzählen konnten, und auch auf das eine oder andere Tier, das unsere Vorliebe für Wasser teilt. Jetzt wünschen wir Ihnen viel Freude beim Entdecken der kleinen und großen blauen Glücksorte. Sie werden feststellen, dass Franken bei genauem Hinsehen manchmal gar nicht so trocken ist!

Susanne und Karl-Friedrich



Deine Glücksorte ...

- | | | | | | |
|-----------|---|----|-----------|--|----|
| 1 | Unter Bäumen
Carolinenquelle bei Hohenberg
an der Eger | 8 | 11 | Trip in den Regenwald
Manati-Haus im Nürnberger
Tiergarten | 28 |
| 2 | Wald-Bad seit 1000 Jahren
Wildbad bei Burgbernheim | 10 | 12 | Wellenbaden
Wellenfreibad Höchstadt
an der Aisch | 30 |
| 3 | Sagenreiches Mühlental
Klumpertal bei Pottenstein | 12 | 13 | Von der Muse geküsst
Friedleinsbrunnen bei
Dankenfeld | 32 |
| 4 | Glücksautomat
Fischbox in Neuendettelsau | 14 | 14 | Naturwellness
Moorbad Fleckl im Warmen-
steinacher Forst | 34 |
| 5 | Kalt, kälter, ...
Wassertretanlage
in Mittelstreu | 16 | 15 | Literarischer Spaziergang
E.-T.-A.-Hoffmann-Spazierweg
in Bamberg | 36 |
| 6 | Lovestory
Schwanensee im Schlosspark
Rosenau | 18 | 16 | Zurück zur Natur
Wörnitz-Flussbad bei
Wassertrüdingen | 38 |
| 7 | Meeresgott auf Abwegen
Meergottbrunnen am Wöhrder See
in Nürnberg | 20 | 17 | Meeresbrise
Gradierwerk in
Bad Kissingen | 40 |
| 8 | Ostsee in Franken
Ostsee bei Bad Staffelstein | 22 | 18 | Déjà-Vu
Heiligenbrücke
in Ellingen | 42 |
| 9 | Es klappert die Mühle ...
Kunstmühle Lonnerstadt | 24 | 19 | Märchenhaft
Wasserschloss Mitwitz | 44 |
| 10 | Moorjungfer und Bekassine
Naturlehrpfad Schwarzes Moor
bei Fladungen | 26 | 20 | Weitblick
Eisgraben-Wasserfall
bei Hausen | 46 |





- | | | |
|-----------|---|----|
| 21 | Wasserzauber
Kaskade Schloss Seehof
Memmelsdorf | 48 |
| 22 | Mit 1 PS auf dem Kanal
Treideln bei Burgthann | 50 |
| 23 | Einheimische Wasserwelten
Freiland-Aquarium und
Terrarium Stein | 52 |
| 24 | Alle Vögel sind schon da ...
Vogelbeobachtungsstation
bei Demantsfürth | 54 |
| 25 | Natürlich ohne Chlor!
Badeort Weißenbrunn | 56 |
| 26 | Nixenwohnung
Bodenloses Loch
bei Diebach | 58 |
| 27 | Spielerisch
Gesundheitsgarten
Retzbach | 60 |
| 28 | Schatzkästlein am Wasser
Wehrkirche Katzwang | 62 |
| 29 | Reif für die Insel
Kneipp-Insel in
Bad Windsheim | 64 |
| 30 | Kurzurlaub
Leinen los! am Dechsendorfer
Weiher | 66 |
| 31 | Rot im Grünen
Eisenquelle bei Wonfurt | 68 |
| 32 | Goldene Fische
Heiner's Forellenräucherei
bei Pottenstein | 70 |
| 33 | Heilbrunnen – oder nicht?
Brunnenhaus im Klosterbezirk
Heilsbronn | 72 |
| 34 | Schwedischer Traum
Landzunge im Brunner
Weiher | 74 |
| 35 | Einfach nur schön!
Unter den Linden in Rothenburg
ob der Tauber | 76 |
| 36 | Barocke Fontänen
Springbrunnen im Hofgarten
Ansbach | 78 |
| 37 | Anno dazumal
Luitpoldsprudel alt in
Bad Bocklet | 80 |
| 38 | Waldbaden im Bachtal
Leidingshofer Tal | 82 |
| 39 | Schmuckstück
Kräutlein-Mühle in
Wiesethbrück | 84 |
| 40 | Vom Flussbad zum Kulturort
Café Badehaus in Fürth | 86 |

... noch mehr Glück für dich



- | | | | | | |
|-----------|--|-----|-----------|---|-----|
| 41 | Im Wandel der Zeit
Teichanlage im Schlosspark
Werneck | 88 | 51 | Wassertherapie
Kneipp-Erlebniswelt
in Ochsenfurt | 108 |
| 42 | Alltagspause
Wipfelder Mainfähre | 90 | 52 | Heilige Quelle
Gunthildisbrünlein und -kapelle
Suffersheim | 110 |
| 43 | Anglerparadies
Thomasmühle
Leutershausen | 92 | 53 | Hängepartie
Wiesentbrücke bei Haag | 112 |
| 44 | Kunst am Bach
Skulpturenweg in
Mistelgau | 94 | 54 | Seen und Berge
Japanischer Garten
in Würzburg | 114 |
| 45 | Unaufhaltsam
Quelle bei Bammersdorf | 96 | 55 | Vorbildlich
Alter Hafen in Marktsteft | 116 |
| 46 | Wasser und Wein
Kneippanlage am Ringsbühl
Iphofen | 98 | 56 | Verträumt
Bachgasse in Schwabach | 118 |
| 47 | Die Stunde des Pan
Pan-und-Nymphen-Brunnen
in Theresienstein | 100 | 57 | Zaubergarten des Glücks
Jugendstilgarten
in Brunn | 120 |
| 48 | Versteckte Idylle
Hohlbrunnenquelle
bei Dornheim | 102 | 58 | Plitsch, platsch
Wässerwiesenlehrpfad bei
Forchheim | 122 |
| 49 | Wasser, Poesie und Blumen
Kurpark und Poesieweg
in Weißnstadt | 104 | 59 | Segensreich
Wunibaldquelle bei
Gerolfingen | 124 |
| 50 | Ente gut, alles gut!
Mainlände in
Veitshöchheim | 106 | 60 | Entspannung pur!
Siebenquell-Therme
Weißnstadt | 126 |



- | | | | | | |
|-----------|---|-----|-----------|--|-----|
| 61 | Wiedervereint
Grüne-Band-Brücke
bei Eisenbühl | 128 | 71 | Wasser, Stein, Papier
Papiermühle in
Homburg am Main | 148 |
| 62 | Friedvoll
Historische Schafränke
bei Häslabronn | 130 | 72 | Buena Vista am Weiher
Karibisches Eck in
Lichtenfels | 150 |
| 63 | Von Stufe zu Stufe
Kaskadental bei
Bad Kissingen | 132 | 73 | Neptuns Reich
Neptunbrunnen im
Schlosspark Schwanberg | 152 |
| 64 | Parkspaziergang
Wildbad Rothenburg
ob der Tauber | 134 | 74 | Moggerla und Rabenschwarz
Biergarten Kohlenmühle in
Neustadt an der Aisch | 154 |
| 65 | Pittoreskes Idyll
Kurpark Bad Berneck | 136 | 75 | Geotop und Kinderstube
Seltenbachschlucht bei
Klingenbergs am Main | 156 |
| 66 | Ökologisch und ökonomisch
Naturerlebnisbad
Nordhalben | 138 | 76 | Sinnlich verwandelt
Schlosspark in
Wiesenthied | 158 |
| 67 | Füllhorn der Allegorien
Zinsfelder Brunnen
in Kulmbach | 140 | 77 | Sommerfrische
Buger Spitze in Bamberg | 160 |
| 68 | Mythisch
Aubachquelle
bei Menchau | 142 | 78 | Auszeit mit Aussicht
Kneipptretbecken bei
Elfershausen | 162 |
| 69 | Volldampf voraus!
Wandern im Wiesental | 144 | 79 | Höllisch gut!
Quellenhäuschen
im Höllental | 164 |
| 70 | Historisch
café Ton in
Fabrikschleichach | 146 | 80 | Kugeliges Glück
La Gelateria al Flusso
in Waldaschaff | 166 |

Unter Bäumen

1

Carolinenquelle bei Hohenberg an der Eger

Durch den lichten Wald führt ein schöner Weg am Ufer der Eger entlang. Zwischen den Bäumen glitzert der rauschende Fluss, dahinter blitzt das gegenüberliegende Ufer auf, das bereits in Tschechien liegt. Nach 300 Metern erreicht man die Lichtung mit dem Pavillon der Carolinenquelle. Mehrere Bänke laden zu einer Pause ein und Informationstafeln berichten Wissenswertes über die Heilquelle. Unregelmäßig fließt das Heilwasser aus den beiden Hähnen am Brunnen und die rostbraune Farbe des Beckens lässt erahnen, dass die Quelle sehr eisenhaltig ist – im Fachjargon ein „eisenhaltiger Säuerling“. Seit 1626 ist die Quelle wegen ihrer wohltuenden Eigenschaften überregional bekannt und sogar gekrönte Häupter und andere Prominente schätzten den hohen Mineralgehalt und die reichlich enthaltene Kohlensäure.

TIPP

Der Werksverkauf von Dibbern in Hohenberg bietet schönes Porzellan zu günstigen Preisen an.

1824 benannte man den Sauerbrunnen nach der bayerischen Königin Caroline. Ab 1799 wurde das Wasser in Flaschen abgefüllt, später ein Brunnenhaus mit Auffüllanlage errichtet und der Hohenberger Sprudel sogar versandt. Doch 1975 wurde der Betrieb wegen mangelnder Wirtschaftlichkeit eingestellt. Auch der Traum vom Heilbad Hohenberg währte nur kurz.

Heute erfreut sich vor allem die in der Nähe wohnende Bevölkerung an dem kostenlosen Mineralwasser. Spaziergänger mit klappernden leeren Flaschen im Rucksack füllen sich gerne ihre Wasservorräte für zu Hause auf, Schwangere schätzen den hohen Eisengehalt des Heilwassers und Rennradler, die auf dem vorbeiführenden Eger-Radweg unterwegs sind, machen kurz Pause für einen Schluck aus der Quelle. Manch einer trägt sogar leere Getränkekästen zum Auffüllen durch den Wald.

Wenn aber gerade niemand da ist, plätschert die Carolinenquelle, rauscht die Eger im Hintergrund und zahlreiche Wald- und Singvögel ergänzen die traumhafte Klangsymphonie! Es wäre sicher nicht verwunderlich, wenn plötzlich eine Quellnymphe über die Waldwiese tanzen würde ...

-
- Carolinenquelle, Parkplatz am Fischerweg, 95691 Hohenberg an der Eger
 - ÖPNV: Haltestelle Markt, Hohenberg an der Eger, ca. 800 Meter Fußweg



Wald-Bad seit 1000 Jahren

2

Wildbad bei Burgbernheim

Versteckt und abseits aller Touristenrouten liegt das Wildbad Burgbernheim als Kleinod im Wald. Auf eine über 1000-jährige wechselvolle Geschichte kann der Ort zurückblicken: Zur Zeit Karls des Großen sollen die Quellen schon bekannt gewesen sein. So berichtet eine Sage in verschiedenen Variationen vom alten, kranken Pferd eines Bauern, das wieder gesund und kräftig wurde, nachdem es aus den Quellen im Wald getrunken hatte.

Sieben Quellen entspringen hier auf einer Länge von nur 100 Metern dem Schilfsandstein der Frankenhöhe. Das Wasser enthält Mineralstoffe von Schwefel, Eisen und Glaubersalz sowie organische Bestandteile und lindert eine ganze Reihe von Beschwerden. Die Namen der Quellen verraten auch einiges über die Verwendung des Heilwassers: Augenbrunnen beispielsweise, Doktorbrunnen, Kochbrunnen oder Badbrunnen. So unterschiedlich wie ihre Bezeichnungen sind die moosigen Steinfassungen der Quellen und auch ihre Schüttung. Während das Wasser hier noch plätschernd fließt, tröpfelt es dort oder quillt leise in die verschiedenen Becken.

1487 ließ Markgraf Albrecht ein Gästehaus mit 30 Zimmern und eine Badstube errichten, die alten Gebäude wurden allerdings im Dreißigjährigen Krieg zerstört. Das Kurhaus von 1718 steht heute noch genauso wie das Gasthaus von 1621. Der Kurbetrieb ist seit 1968 eingestellt, aber Gasthaus und Hotel sind nach wie vor in Betrieb. Wenn die Tagsgäste der Gaststätte, die Wanderer und Ausflügler wieder ihres Weges gegangen sind, findet man eine Ruhe im verwunschenen Wald wie nur an wenigen Ferienorten. Besonders reizvoll und historisch recht einzigartig ist der glückliche Umstand, dass in den letzten 200 Jahren hier nicht groß umgebaut und erweitert wurde. Ein Paradies für Gäste, die sich in der Stille des Waldes erholen wollen. Leises Blätterrauschen und Waldvogelgesang helfen, den Alltag weit hinter sich zu lassen. Und spätestens wenn einer der freilaufenden Pfauen als Farbtupfer durch die Szenerie stolziert, wird die Magie des Ortes perfekt.

● Waldgasthof Wildbad, Wildbad 1, 91593 Burgbernheim



Sagenreiches Mühlental

3

Klumpertal bei Pottenstein

Es ist wohl eines der schönsten Täler der Fränkischen Schweiz. Vom Parkplatz an der Schutzhütte führt ein kleiner Weg in das Tal hinunter und nach wenigen Metern passiert man ein Felsentor. Der Blick öffnet sich in das Klumpertal. Wie im Bilderbuch liegt bereits die erste Mühle malerisch inmitten saftig grüner Wiesen, die Talhänge sind waldbedeckt und zwischendrin sind an manchen Stellen die typischen Felsformationen der Fränkischen Schweiz erkennbar. Der Weiherbach fließt munter glitzernd durch das Tal. Bereits am ersten Scheunentor der Mittelmühle hängt ein Schild, auf dem die Sagen des Tals nachzulesen sind: vom Zwerg der Mittelmühle beispielsweise, den man nicht verärgern darf, oder dem betrügerischen Müller der Klumpermühle und vor allem von der Quelle des Weiherbaches, aus der neben frischem

Quellwasser auch Gold sprudelte! Fische, die ihr zu nahe kamen, wurden nicht selten vergoldet.

Ein Picknickplatz zwischen zwei Fischteichen und mehrere Bänke laden dazu ein, sich Zeit zu nehmen, um den Zauber des Tals zu genießen. Folgt man dem Weg dann weiter, erscheinen nach kurzer Zeit die moosüberwachsenen Mauerreste der Klumpermühle am Wegrand, die dem Tal den Namen gab. Bereits 1580 erbaut und bis 1926 betrieben, wurde sie 1965 wegen Bau-

fälligkeit abgerissen. Das Wasser, das früher auch die Mühle angetrieben hat, speist nun die zahlreichen alten Fischteiche, in welchen nach wie vor Forellen gezüchtet werden. Inmitten der unterschiedlich großen Teiche gibt es sogar einen Fischfutterautomaten – nicht nur zum Vergnügen der Kinder und Forellen.

Geht man noch die restlichen paar hundert Meter zum Quelltopf des Weiherbaches, rücken die Felswände enger zusammen und spiegeln sich im kalt-klar-blauen Quellwasser links und rechts des Weges. Ein Weg, der zu jeder Jahreszeit einen Blick in die Schatztruhe der Natur gewährt.

TIPP

Der nicht weit entfernte Schöngund-see lädt im Sommer zu entspanntem Bootfahren ein.

-
- Klumpertal, Wanderparkplatz an der ST2663, südlich von 91278 Pottenstein
 - ÖPNV: Haltestelle Schüttermühle B 470, Pottenstein

